



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0434

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

12.02.2021
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	22.02.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erstellung eines Fußverkehrskonzepts - Bewerbung um Fußverkehrs-Check
- Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 09.02.2021

Anlage/n:

0434 - Antrag



Ratsgruppe DIE LINKE
Humboldtstr. 21
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

09.02.2021

Erstellung eines Fußverkehrskonzepts – Bewerbung um Fußverkehrs-Check

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates und der zuständigen Gremien:

Die Stadt Leverkusen

- erarbeitet ein Fußverkehrskonzept, dass sich an dem Leitfaden der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ orientiert;
- Die Verwaltung nimmt das Angebot des Verkehrsministeriums und des Zukunftsnetz Mobilität NRW wahr und bewirbt sich um eine Teilnahme für einen Fußverkehrs-Check.
- Aufgrund der durch das nahe Ende der Bewerbungsfrist gegebenen Dringlichkeit wird über den Antrag nur im Rat entschieden
- Sollte eine Bewerbung für dieses Jahr nicht mehr umgesetzt werden können, bereitet die Verwaltung eine Bewerbung für 2022 vor

Begründung:

„Nicht Fahrbahnen und Gleise, sondern Gehwege sind die Basis aller Verkehrsnetze. Sie führen an jedes Haus, sind ohne Fahr- oder Führerschein und ohne Gerät für alle da. Auch wer fährt, braucht zur Haltestelle oder zum Parkplatz fast immer ein Stück Gehweg. Gehwege sind die wichtigsten, aber auch die am stärksten vernachlässigten und missachteten Verkehrswege. Manchmal fehlen sie ganz. Oft sind sie nicht mehr als schmale Reststreifen – das was zufällig übrigblieb, nachdem alle anderen bedient waren. Häufig waren sie ursprünglich breiter, aber sind angeknabbert durch Parkplätze und Radwege, Lichtmasten und Telekom-Kästen, Kneipentische und Werbeschilder, Hal-

testellen und Mülltonnen. Radfahrer und Autoparker missbrauchen sie; bei Tiefbauämtern und Schneeräumdiensten stehen sie an letzter Stelle.“ (FUSS e.V., Fachverband Fußverkehr)¹

Geh- und Fußwege sind wichtige Verkehrswege für die Schwachen der Gesellschaft – für Kinder, für Senioren, für Mobilitätseingeschränkte – und müssen barrierefrei gestaltet sein. Das ist oft nicht der Fall, wie die zitierten Ausführungen des FUSS e.V. und die beiden angehängten Bilder des Gehwegs an der Maurinusstraße verdeutlichen.

Die Ausarbeitung eines Fußverkehrskonzepts und die Teilnahme am Fußverkehrs-Check würden dazu beitragen, den im Mobilitätskonzept 2030+ aufgeführten Handlungsbedarf im Fußverkehr umzusetzen.

Die Stadt Leverkusen ist Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität und profitiert bereits z.B. vom Austausch der Kommunen und diverser Angebote des Netzwerkes.

Der Bewerbungsschluss für die Teilhabe am Fußverkehrs-Check ist der 26.02.21. Die Teilnahme am Fußverkehrs-Check bietet eine gute Möglichkeit dem Fußverkehr durch einen partizipativen Prozess (Workshops, Begehungen) einen höheren Stellenwert zu geben.

Der Rat hat am 01.07.2019 einer internationalen Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands mehrheitlich zugestimmt und sich damit verpflichtet, durch effektive Maßnahmen die drohende Klimakatastrophe abzuwenden. Der Fußverkehr ist die umweltfreundlichste Mobilität; die Stärkung des Fußverkehrs sollte daher ein Gebot der Stunde sein.

Mit freundlichen Grüßen

Keneth Dietrich
Die LINKE

Gisela Kronenberg

1 <https://fuss-ev.de/planung-regeln-sicherheit>



